# Neuer Trommelwirbel

Autor(en): **Vaterhaus, Hans**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **51 (1925)**

Heft 10

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-457259

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Vom Tage

Die Verminderung des Dreierkollegiums der Nationalbank in nurmehr zwei Generaldirektoren stößt auf die größtmöglichste Sympathie der leitenden Nationalbankstellen. Um nun dem Bundesrate noch weiter entgegenzukommen, wird von denselben Stellen vorgeschlagen, den reglementarischen Besoldungsansatz, welcher für einen Generaldirektor nur etwas um 40,000 Franken beträgt, etwas höher zu setzen. Man hofft dadurch einige Anwärter auf den bescheidenen Posten auftreiben und dadurch sogar Verminderung überhaupt verhüten zu können.

— Das neue leichte Maschinengewehr ist dem gesamten Bundesrate vorgeführt und von diesem mit fabelhafter Schnelligkeit angenommen worden. Die Ausgabe von 16½ Millionen zur Anschaffung dieser Waffe ist, obwohl eine kleine Höhenstreuung festgestellt wurde, doch im Interesse der Bekämpfung der Lungen-Tuberkulose und anderer humaner Einrichtungen, gerechtfertigt, und besitzen die leitenden Kreise nunmehr die größte Zuversicht im Gaskrieg.

— Die Hochspannungsleitung der N. O. K. durch das Baselland verursacht naturnotwendig dort eine hohe Spannung. Der Bundesrat will deshalb der Volksabstimmung in jener Gegend insofern Rechnung tragen, als er sie einfach ignoriert und den N.O.K. das Recht der Expropriation zugesteht. Dieses Zugeständnis steht wieder einmal im schönsten Standpunkt einer ständigen bundesrätlichen Bodenständigkeit von Verständnislosigkeit einem Volksstandpunkte gegenüber. Nun hofft man aber durch Verlegung der Hochspannungsleitung über das Bundeshaus, dort so viel Licht absetzen zu können, daß an eigentlichen Stromexport nicht mehr zu denken ist.

— Ein russischer Forscher hat 2500 alte Bücher gefunden, die in sieben verschiedenen Sprachen abgefaßt sind, wovon eine ganz unbekannt ist. In dieser unbekannten Sprache hat man nun endlich die Ursprache unserer Bundesbürokratie entdeckt. Das hauptsächlichste Merkmal und die frappante Aehnlichkeit dieser beiden Sprachen besteht darin, daß man einen Satz zehnmal lesen kann, ohne nachher nur im geringsten zu wissen, was man gelesen hat oder was es sein soll.

— Die eidgen. Postverwaltung kann eine Taxermäßigung auf Inlandbriefen nicht riskieren, da die Wahl der Farbe für die 15 Rappen Marken noch nicht entdeckt ist. Hingegen ist durch die Einführung der Normung mit der hydrographischgeonogeometrischen Triangolationspolygonwinkelkoordinatennormalisierungssystemformelquotisierung: $1:V_2 = 1:1{,}414 = 5:7$ ein ernsthafter Konflikt mit den übrigen Mitgliedstaaten des Weltpostvereins entstanden, indem die Postkartengröße nach der besagten Triangolationspolygonwinkelkoordinatenetc.quotisierung um 2 Zentimeter in der Länge nicht stimmt und daher das Weltformat abgeändert werden muß. Man hofft unter diese Berner Formel mit der Zeit die ganze Weltgeschichte zu bringen und dem Bevölkerungsproblem eine erlösende Wendung zu geben.

— Die Fastnacht hat im Tiefland wie in den Höhenlagen stark gehaust, so daß mehrere Geldsäcke, Beutel und andere Behälter trocken gelegt wurden. Durch eine größere Subvention des Bundes und des finanzkräftigen Kantons Uri an die Furkabahn soll dem Uebelstand abgeholfen werden.

— Nachdem die vakante Stelle eines Oberbriefträgers bei dem Briefträgerbureau in Bern kürzlich nicht mehr besetzt wurde, ist der Bundesrat zu dem Entschlusse gekommen, die Stelle des Weltpostdirektors auch nicht mehr zu besetzen. Es soll nun endlich einmal oben angefangen werden.

— Die Regierung des Kantons Luzern verbot den weitern Vertrieb der Druckschriften der ernsten Bibelforscher. Man kann daher ohne weiteres annehmen, daß der Luzernische Regierungsrat sich offenbar nicht zu jenen Millionen jetzt Lebender zählt, welche nie sterben werden. Er wünscht das vielleicht auch nicht einmal, zumal es den andern Millionen Menschen gegenüber sowieso eine starke Zumutung wäre.

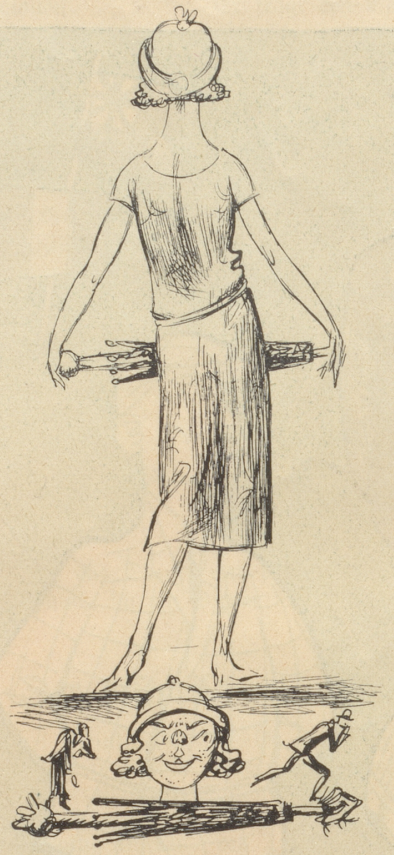
— Die Sechzehner-Kommission der Opiumkonferenz stoßt immer auf neue optische Hindernisse. Es ist aber auch ohne weiteres verständlich, daß sechzehn Köpfe für einen Entschluß viel zu viel sind. Man wird nun, um weitere Störungen und Fortschritte zu vermeiden, nur noch in Indien in dieser Frage entscheiden lassen, da es einen geschlossenen Standpunkt dagegen einnimmt.

— Die bisher vermißte Zwischenstufe vom Affen zum Menschen wurde nun durch den Fund eines fossilen Schädels im südafrikanischen Betschuanaland erbracht. Diese Entdeckung erregt deswegen nicht große Sensation, weil die Entwicklung vom Affen zum Menschen ja nicht bestritten ist, aber das wäre der Entdeckung wert, wieso wir uns wieder so vom Menschen zum Affen zurückentwickelt haben. Linden

## BALLADEN

### XVI. Enttäuschung

Glinz



Auf eine Jungfrau, schön gebaut,
Ein jeder Jüngling gerne schaut;
Es kann der Blick sich nicht mehr wenden
Von Taille, Stöckelschuh' und Lenden.
Doch oft, wenn sich die Jungfrau dreht,
Der Jüngling gern von dannen geht.

—gio—

*

## Neuer Trommelwirbel

à la: Mülleri hät, sie hät, oder:
Bölle drüberabe, drüberabe.)

### Tavanna!

Tavanna Ray, Tavanna Ray, Tavanna Ray!
Tavanna tät die Leut beschummeln
Und muß jetzt im Kerker brummeln.
Tavanna Ray, Tavanna Ray, Tavanna Ray!

Tavanna Ray, Tavanna Ray, Tavanna Ray!
Tavanna ist kein Indianer,
Sondern nur Amerikaner.
Tavanna Ray, Tavanna Ray, Tavanna Ray!

Tavanna Ray, Tavanna Ray, Tavanna Ray!
Tavanna hat der Papst empfangen,
Viele Weiber ihn umschlangen.
Tavanna Ray, Tavanna Ray, Tavanna Ray!

Tavanna Ray, Tavanna Ray, Tavanna Ray!
Tavanna weiß, daß jeder Miste,
Wenn nur fremd, willkommen iste.
Tavanna Ray, Tavanna Ray, Tavanna Ray!

Tavanna Ray, Tavanna Ray, Tavanna Ray!
Tavanna, Schöner, Böser, sag', o
Warst Du auch im Baur au lago?
Tavanna Ray, Tavanna Ray, Tavanna Ray!

Tavanna Ray, Tavanna Ray, Tavanna Ray!
Würde noch die Taintor leben
Was tät das ein Pärchen geben!
Tavanna Ray, Tavanna Ray, Tavanna Ray!

Hans Vaterhaus